Die Tochter einer Göttin

Die Geschichte von Amaterasu und ihrer Tochter

Von abgemeldet

Kapitel 1: Ein anstrengender Tag in Ammys Leben

Hallo, hier ist ran-san mit einer Entschuldigung. Ich hab außerversehen den Epilog ohne dem RICHTIGEN Epilog gespeichert, deswegen werde ich hier den richtigen schreiben.

Ein anstrengender Tag in Ammys Leben

Es war mal wieder ein wunderschöner Tag in der Welt der Sterblichen. Die Sonne schien und es waren keine Wolken am Himmel zusehen. Aber auch so schön der Tag auch war, konnten sich nicht alle entspannen. "Ammy!"

Eine wunderschöne, junge Frau kam aus dem Sakehaus gerannt auf das Reisfeld. Es war Kushi, das schönste Mädchen aus ganz Kamiki. Sie platschte durch das Reisfeld zu einem anderen Mädchen, mit schneeweißem Haar. "Was ist den, Kushi?" Das Mädchen mit dem weißem Haar kam zu der schwarzhaarigen, jungen Frau. "Du musst dich mit dem Reis beeilen, denn ich muss noch schnell das Wasser für den Sake besorgen!" "Ach so!", sagte Ammy. Ihr war klar, das Kushi es heute eilig hatte, mit dem brauen des Sakes fertig zu werden. Sie wischte sich den Schweiß von der Stirn. Sie war echt fertig mit der Welt. Ihr war heute wirklich nicht zum Arbeiten zumute. ach, wie sehr vermisste sie ihre Heimat, die Göttliche Ebene. Aber sie musste Arbeiten, um ihre Nahrung zu verdienen. "um mich brauchst du dich nicht zu sorgen Kushi! Geh ruhig zu Susano. Ich werde deine Arbeit erledigen." Warum Ammy das nun sagte, war ihr echt neu. Aber sie wusste, das Kushi auf diesen Moment immer gewartet hatte. "Oh Ammy! Wie soll ich dir nur dafür danken?" "Ach, keine Ursache!", Entgegnete die Halbgöttin. "Jetzt geh schon und erfülle deinen Wunsch!" Kushi umarmte Ammy stürmisch und rannte frohen Mutes zu Susanos Haus. Ach ja, die liebe, nette Kushi. Sie war Ammys beste Freundin. Sie hatten sich seit der ersten Begegnung richtig gut verstanden. Und dann hatte Kushi ihr auch erlaubt, bei ihr zu Arbeiten. Ammy war heilfroh, so eine gute Freundin zu haben. Sie wusste auch schon sehr lange, das Kushi in den Nachfahren von Nagi, Susano, verliebt war. Ammy hatte sich zwar noch nie verliebt, aber sie wusste, das es wunderschön sein musste. Aber jetzt musste sie sich an die Arbeit machen. Was man Verspricht, muss man auch halten. Aber auf einmal hörte sie einen Krach von der Richtung, wo das Sakehaus war. Als sie nach gucken ging sah sie, das ein Monster das Rad kaputt gemacht hatte. Hatte Kushi ihnen etwa wieder Sake zum trinken gegeben? Die waren doch nüchtern schon schlimm genug. Aber bevor sie etwas unternehmen

konnte, war der Himmel auf einmal verfinstert. Ein wütendes Gebrüll erschallte. Aber bevor sie realisierte was passiert war, war sie schon zu Stein verwandelt.

Ich weiß, das erste Kapitel war etwas kurz. Aber ich übe dran.